

## **Hebbel, Friedrich: Warnung (1838)**

1 Reizt den Dichter nicht! Er kann sich fürchterlich rächen,  
2 Und es entzieht ihm den Feind Keiner, nicht einmal der Tod!  
3 Denn, so wie sein Kuß dem Freund unsterbliche Ehre  
4 Sichert, so sichert sein Tritt diesem unsterbliche Schmach.  
5 Denkt an Gözze! Er stach nach Lessing und wollte ihn tödten,  
6 Lessing rächt sich, er lässt ewig ihn leben, den Wicht!  
7 Ja, und hätte er selbst den leuchtenden Kerker des Nathan,  
8 Der ihm den Pfaffen verwahrt, später gerührt und versöhnt,  
9 Oeffnen wollen, er hätte den Schlüssel nimmer gefunden,  
10 Denn wir sperren nur ein, aber wir lassen nicht aus!

(Textopus: Warnung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34239>)